

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Dieses Blatt wird an jede Haushaltung der obigen Gemeinden unentgeltlich vertheilt.

№ 23.

Sonnabend, den 11. Juni

1904.

Er scheint jeden Sonnabend Nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Pelzmühlenstraße 47 D), sowie von den Herren J. Dehler, Barbier Kirsch in Reichenbrand, Buchhändler G e m e i n s B a h n e r in Siegmars und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro Spaltzeitung mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Bekanntmachung.

Am 1. Juni wird der 2. Termin der diesjährigen Rente fällig und ist spätestens bis zum

30. Juni d. J.

an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.

Reichenbrand, am 31. Mai 1904.

Der Gemeindeälteste.
Enge.

Gemeindeabgaben.

Am 1. Juni a. c. wird der 2. Termin der Gemeindeabgaben und des Schulgeldes auf 1904 fällig.

Der unterzeichnete Gemeindeälteste macht dies mit dem Bemerkten hierdurch bekannt, daß nach Ablauf der für die Bezahlung zugelassenen 14-tägigen Frist gegen Säumige das Mahn- bez. Pfändungsverfahren eingeleitet werden wird.

Reichenbrand, am 31. Mai 1904.

Der Gemeindeälteste.
Enge.

Bekanntmachung, öffentliche Impfungen betr.

Der unterzeichnete Gemeindeälteste macht hierdurch auf Grund von § 11 Absatz 4 der zum Reichs-Impfgesetz vom 8. April 1874 erlassenen Ausführungsverordnung vom 14. Dezember 1899 bekannt, daß die hiesigen öffentlichen Impfungen im Wendler'schen Gasthose hier (Saalstube rechts) wie folgt stattfinden:

- Erstimpfungen: 7. Juni vorm. 10 Uhr;
Nachschau: 15. Juni vorm. 1/2 11 Uhr.
Wiederimpfungen: 8. Juni vorm. 1/2 10 Uhr für die Knaben;
Nachschau: 15. Juni vorm. 1/2 10 Uhr.
8. Juni vorm. 1/2 11 Uhr für die Mädchen;
Nachschau: 15. Juni vorm. 10 Uhr.

Impfpflichtig sind im laufenden Jahre:

I. diejenigen Kinder,

- welche im Jahre 1903 geboren sind und nicht bereits nach ärztlichem Zeugnisse die natürlichen Blattern überstanden haben,
- welche in früheren Jahren geboren sind und nach dem Impfgesetz schon vor dem laufenden Jahre impfpflichtig waren, jedoch bis zum Jahre 1903 der Impfpflicht noch nicht vollständig genügt hatten, erfolglos geimpft worden waren oder wegen Krankheit nicht geimpft werden konnten.

II. diejenigen Schulkinder,

- welche im Jahre 1892 geboren sind und nicht bereits nach ärztlichem Zeugnisse in den letzten 5 Jahren die natürlichen Blattern überstanden haben oder mit Erfolg geimpft worden sind,
- welche in früheren Jahren geboren sind und nach dem Impfgesetz schon vor dem laufenden Jahre wiederimpfpflichtig waren, jedoch bis zum Jahre 1903 der Wiederimpfpflicht noch nicht vollständig genügt hatten, erfolglos wiederimpft worden waren oder wegen Krankheit nicht wieder geimpft werden konnten.

Eltern, Pflegeeltern und Vormünder von Impfpflichtigen werden hierdurch aufgefordert, in den anberaumten Impfterminen ihre unter Ia und b bezeichneten Kinder oder Pflegebefohlenen zur Impfung und die geimpften Kinder in demselben Impfszimmer zur Nachschau zu bringen oder die Befreiung von der Impfung durch ärztliche Zeugnisse nachzuweisen.

Die Kinder müssen zu den Impfterminen mit reingewaschenem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden und wird hierbei noch besonders auf die zur Verteilung gelangenden Impfvorschriften hingewiesen.

Aus einem Hause, in welchem nach ärztlichem Zeugnisse ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Krupp, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen vorkommen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen Kinder zum öffentlichen Termine nicht gebracht werden.

Diejenigen, welche trotz erfolgter amtlicher Aufforderung ihre Kinder oder Pflegebefohlenen ohne gesetzlichen Grund der Impfung und Nachschau entziehen oder die behauptete Befreiung von der Impfung durch ärztliche Zeugnisse nicht nachweisen, werden mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Reichenbrand, am 27. Mai 1904.

Der Gemeindeälteste.
Enge.

Bekanntmachung.

Am 1. Juni d. J. war der 2. Termin der diesjährigen Gemeindeanlagen fällig.

Es wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß diese Anlagen zur Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens bis zum 15. Juni a. c.

an die hiesige Gemeindekasse abzuführen sind.

Rabenstein, am 10. Juni 1904.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß das Schulgeld vom 1. Halbjahr 1904 zur Vermeidung des Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahrens bis zum

25. Juni er.

an die hiesige Schulkasse abzuführen ist.

Rabenstein, am 10. Juni 1904.

Die Schulkassenverwaltung.
J. A.: Schiefer.

Bekanntmachung.

Am 16. Juni ist der 2. Termin der diesjährigen Rente fällig und ist spätestens bis zum

30. Juni dieses Jahres

an die hiesige Ortssteuereinnahme zu bezahlen.

Rabenstein, am 10. Juni 1904.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Gefunden

wurden: 1 Schmiege, 1 Palet Eisenwaren, 1 kleine Plüschtasche, 1 Kindermütze, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Medaillon mit 2 Photographien und mehrere Schlüssel.

Näheres im Rathause.

Rabenstein, am 10. Juni 1904.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Sitzung des Gemeinderates zu Rabenstein am 7. Juni 1904.

- 1.) Von einer Anzahl Registranteneingängen wird Kenntnis genommen;
- 2.) werden die in einer Bausache gestellten Bedingungen gutgeheißen;
- 3.) die Umbegrenzung von Rittergutsareal in den politischen Gemeindeverband wird genehmigt und die Stellung diesbezüglicher Anträge beschlossen;
- 4.) wird das Einverständnis zu mehreren Dis-membrationen erklärt;
- 5.) die Bedürfnisfrage in einem Schankkonzessions-gesuch anerkannt;
- 6.) das Gesuch um Erlaß von einer Vergnügungs-feuer abgelehnt;
- 7.) die Anschaffung von 2 Verbandskästen auf

Gemeindelosien genehmigt. Die Sanitätskolonne soll ersucht werden, 2 Samariter und 2 Stellvertreter zu wählen, wovon je 2 im oberen und je 2 im unteren Ortsteil wohnen, die bereit sind, bei Unglücksfällen Samariterdienste zu übernehmen. Die Samariter sollen in Pflicht genommen und ihnen die Verbandskästen, als auch Firmenschilder übergeben werden.

8.) Die abgelegten Gemeinde- zc. Rechnungen auf 1903 werden nach Kenntnisnahme dem Finanzausschuß zur Prüfung und Berichterstattung überwiesen;

9.) die Einlegung von Wasserleitungsröhren in den Mühlweg und die Pelzmühlenstraße wird unter besonderen Bedingungen genehmigt;

10.) werden Reklamationen und Erlaßgesuche erledigt und hierauf vom Schätzungsausschuß Nach-schätzungen neuzugezogener Personen bewirkt.

Bericht über die Sitzung des Gemeinderates zu Siegmars vom 27. Mai d. J. abends 8 Uhr.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Klinger.

Nach Eröffnung der Sitzung wird unter anderem davon Kenntnis genommen, daß der neugewählte 1. Schatzmann Zander seine hiesige Stelle am 1. Juli d. J. antreten wird.

Weiter werden mehrere Zugezogene zu den Gemeindevorständen nachgeschätzt und mehreren Beleihungs-vorschlägen des Sparassenausschusses zugestimmt.

Ferner erkennt man die eingegangene Kostenrechnung über die Aufstellung eines Ortsbebauungsplanes in ihrer Höhe an und nimmt vorläufig von der bereits beschlossenen Aufstellung eines Ortsgesetzes über Fußwegplattenbelag Abstand.

Nachdem man sich ferner zum Einbau von 3 Dach-

wohnungen in einem Wohngebäude nur bedingungs-
weise einverstanden erklärt hat, wird sich den Beschlüssen
des Bauausschusses zu 2 Bauanbringen angeschlossen.
Sodann wird noch zur Ausführung der Hochbe-
hälter-Böschungsarbeiten Genehmigung erteilt, und
schließlich die eingegangenen Kostenschätzungen über die
ausgeschriebenen Rathausbauarbeiten geöffnet und das
Resultat bekannt gegeben.

Sitzung am 3. Juni d. J. abends 8 Uhr.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Klingner.
Es wird Kenntnis genommen von einigen geschäft-
lichen Mitteilungen, insbes. von dem eingegangenen
Kostenschätzung über Einlegung von Wasserleitungs-
röhren in die hiesige Amalienstraße.

Des Weiteren wird die Nachschätzung Zugezogener
zu den Gemeindeanlagen vorgenommen und der Be-
triebsbericht für das Elektrizitätswerk pro Monat Mai
d. J. befriedigend entgegengenommen, sowie zu ver-
schiedenen angemeldeten Anschlüssen an die elektrische
Beleuchtungsanlage Genehmigung erteilt.

Bezüglich der Erweiterung des Elektrizitätswerkes
wird beschlossen, zunächst Kostenschätzungen einzufordern.
Die von der Rathausbauverwaltung nach Prüfung
wieder eingegangenen Kostenschätzungen werden vor wei-
terem dem Rathausbauausschuß überwiesen.

Einige zum Anschluß an die Wasserleitung ange-
meldete Neubauten werden genehmigt.

Wertliches.

Rabenstein. Bei Gelegenheit des 50jährigen
Jubiläums der Rabensteiner Kirche denkt wohl auch
mancher an die alte, 1852 weggerissene Kirche, deren
Turm am 30. April 1852 niedergezogen wurde. Diese
alte Kirche, die 1629, als die Herren von Carlowitz
Ober- und Niederrabenstein besaßen, durch ihre wackere
Beihilfe restauriert und schön ausgeschmückt wurde,
ist im Jahre 1499 erbaut worden. Das ist bekannt
geworden durch einen Zettel, der im hölzernen Turm-
knopfe aufgefunden wurde. Auf dem Zettel stand in
lateinischer Sprache folgendes: „Im Jahre des Herrn
1499, als dieser Kirche Pfarrer war der ehrenfeste
Herr Michael Kirlich aus dem Städtchen Horb, Dr.
der freien Künste, und Kirchväter waren Walthar
Schröter zum Stein und Nickel Dyttrich zu Rottluff,
haben der Zimmermeister Jörg Grobe aus Helbers-
dorf mit seinem Sohne Hieronymus mit großer Sorg-
falt diese Kirche gebaut und dies große Werk haben
die unten Verzeichneten mit einem kupfernen, vergoldeten,
mit Ziernägeln geschmückten Turmknopfe versehen.
Der oben genannte Pfarrer, Paul Klug, Jacob
Moller, Jacob Fieber, Thomas Merly, Nickel
Moller, Matthes Haynly, Steffen Auerbach, Paul
Herold, Nickel Münzener, Paul Hovenschild, Lorenz
Gerner, Nickel Auerbach, Hans Hartensmid.“ Von
späterer Hand ist an den Rand, ebenfalls lateinisch,
geschrieben worden: „Im Jahre 1521 wurde dieser
Knopf von einem heftigen Winde heruntergeworfen,
früh 6 Uhr am 9. December. Nachher im Jahre 1522
am 29. April ist er wieder aufgesetzt worden. Der
Zeit war Pfarrer dieser Gemeinde Lorenz Bisper aus
Chemnitz, hat studiert in Krakau; Kirchväter waren
Jacob Moller, Marten Utthen, Jacob Landgraf; Zimmer-
leute wieder die beiden Grobe. In diesem Jahre
war große Teuerung, wie sie früher nie gewesen war,
nicht bloß bei den Menschen, sondern auch bei den
unvernünftigen Tieren.“

Was alles für große, reiche Geschenke der jetzigen
Kirche verehrt wurden, das aufzuzählen dürfte der
Raum in diesem Blatte zu klein werden. Jetzt ist
seit 25 Jahren wenig der Kirche geschenkt worden;
nichts, als, wenn es nötig war, neue Altarsträuße.
Nur 1903 ist ein Abendmahlskelch (echtes Silber)
und ein Hostienteller geschenkt worden. Wie sehr aber
könnten wir z. B. Altarbekleidung brauchen, nicht für
die ganze Breite der Vorderwand, sondern nur in der
Mitte derselben ein Behang aus Stoff, mit Emblemen
gestickt, in rot oder blau, und eine weiße Altardecke,
die ein klein wenig mit ihrer Stickerei vorn herab-
hängt — oder bunte Glasfenster in die drei Fenster
des Altarplatzes — oder etwas an Kanzel und Lehr-
pult. Vielleicht bewegt das 50jährige Kirchenjubiläum
am 19. Juni den oder jenen, seine Anhänglichkeit an
seine Kirche durch eine Spende — wenn auch nur
eine kleinere Geldspende — zu beweisen. Für den
Jubiläumstag wäre es höchst dankenswert, wenn
Blumenpenden, Kränze und Girlanden gebracht würden.
Es feiert sich solch ein Jubelfest im geschmückten
Raume viel freudiger, als im kahlen Raume. Und
unsre Kirche kann eine Ausschmückung der Wände und
Emporen wohl vertragen.

Generalversammlung des Ortsvereins zu Siegmars

am 6. Juni im Lehmann'schen Gasthof.

Nach Eröffnung durch den Vorsitzenden wird Punkt 1,
Kassenbericht, von der Tagesordnung abgesetzt.

Nr. 2, Geschäftliches, nimmt man dankend Kennt-
nis von der Einladung des hiesigen Militärvereins

zu seinem 25. Stiftungsfeste. Hierauf werden die
ausgearbeiteten Satzungen für die zu errichtende Schul-
sparkasse durchberaten und sollen dieselben nunmehr
den vorgesetzten Behörden zur Genehmigung unter-
breitet werden. Weiter wurde beschlossen, an den
Gemeinderat das Ersuchen zu richten, eine Bade-
gelegenheit für den hiesigen Ort zu schaffen.

Nr. 3, Neuwahl des Gesamtvorstandes. Der bis-
herige Gesamtvorstand wird durch Juras neu gewählt
und nimmt, soweit anwesend, dankend wieder an.

Zum Schlusse wird der Wunsch geäußert, durch
öftere gefellige Veranstaltungen das Vereinsinteresse
zu fördern. Dieser Anregung soll Folge geleistet werden.

Weiteres lag nicht vor und erfolgte Schluß der
Versammlung gegen 11 Uhr.

Nachbarsfinder.

Original-Roman von Irene v. Hellmuth.

(31. Fortsetzung.)

Sie lauschte angestrengt und meinte ein leises
Weinen zu hören. Entschlossen ging Eva dem Ton
nach und gewahrte, durch eine Ritze spähend, einen
matten Lichtschimmer. Auch die Türe zum Kinder-
zimmer war unverschlossen. Auf der Schwelle blieb
das Mädchen zögernd stehen. Von der Decke herab
hing eine rosa Ampel und warf ihr gedämpftes Licht
auf den kleinen Knaben, der aufrecht in seinem Bettchen
saß und, bitterlich schluchzend, die Fingerringen in den
Mund steckte. Eva überfah mit einem Blicke die
ganze Situation. Das Kind war höchst wahrscheinlich
rasch in Schlaf gewiegt worden und die pflichtvergessene
Wärterin ging nun ihren eigenen Vergnügungen nach.
Wo mochte sie nur sein? Eva überlegte. Konnte
sie ohne weiteres das Kind mitnehmen? Was war
zu tun? Es sah ja beinahe wie ein Raub aus.
Und doch hätte sie der guten, alten Frau so gern
die Freude bereitet, nach der dieselbe so sehr verlangte.
Also rasch vorwärts, der Wärterin konnte eine kleine
Veltion nicht schaden. Eva hob das Kind, das sich
nicht sträubte, aus dem Bettchen, zog ihm die niedlichen,
neben dem Bette liegenden Strümpfchen und das
Kleidchen an, wickelte es in das mitgebrachte Tuch,
fortwährend mit ihm plaudernd und erzählend, von
der guten Großmutter.

Der kleine, dicke Kerl verstand zwar nicht, was
das Mädchen mit ihm sprach, aber er lachte doch ganz
vergnügt, während in seinen blauen Augen noch die
Tränen standen.

Eva drückte das Kind stürmisch an sich. Dann
eilte sie mit ihm hinaus. Unten begegnete ihr die
Wärterin, die ein lautes Geschrei erhob, als sie merkte,
was vorging.

„Seien Sie ganz still,“ gebot Eva streng, „sonst
berichte ich Ihrer Herrschaft, wie Sie auf das Kind
acht geben.“

„Bitte, tun Sie es nicht, Fräulein,“ bat das
Mädchen kleinlaut, „die Frau Doktor macht sonst
einen schrecklichen Skandal.“

„Wenn Sie versprechen, das Kind nicht wieder
allein zu lassen, dann soll es Ihnen diesmal so hin-
gehen.“

„Ganz gewiß, Fräulein,“ beteuerte das Mädchen.
„Es ist gut. Ich bringe den kleinen Kerl da auf
eine Stunde zu seiner Großmutter und werde pünktlich
zurück sein.“

Damit eilte Eva fort.
Die Freude, die Frau Linde an dem Kinde hatte,
trieb Eva die Tränen in die Augen. Immer und
immer drückte die alte Dame das Entsetzen an die
Brust und weinte, daß die hellen Tropfen auf das
seidenweiße, blonde Kraushaar niederfielen. Sie
schaute das niedliche Kind auf den Knien, küßte
die runden Wädhchen, sang ihm etwas vor und schien
sich gar nicht wieder von ihm trennen zu können.

Wohl mahnte Eva, daß es Zeit sei, den Jungen
heimzutragen, aber immer bat die Großmutter: „Laß
ihn mir noch ein Weilchen, Eva! Seine Eltern kommen
doch nicht so bald nach Hause. Siehst Du, hinüber-
gehen werde ich nicht früher, als bis Hilda einsieht,
wie abscheulich sie sich betragen hat, oder mir Abbitte
leistet. So werde ich selten Gelegenheit haben, das
Kind zu sehen.“

Es war ziemlich spät, als Eva mit dem Kleinen
auf dem Arm wieder über die Straße lief. Giltig
hastete sie die Treppe empor, stieß die Türe auf und
war eben im Begriff, dem Kinde die Strümpfchen
auszuziehen, als draußen ein rascher Schritt erklang.
Das Herz drohte ihr einen Moment lang still zu
stehen vor Schreck. Unfähig sich zu rühren, verharrte
sie in ihrer Stellung, als Doktor Linde schon längst
eingetreten war. Auch er regte sich nicht.

So standen sich die Beiden nach langer Zeit zum
ersten Male wieder allein gegenüber, denn das Dienst-
mädchen mochte des Wartens überdrüssig geworden
sein und sich zurückgezogen haben.

Eva wagte nicht, die Augen aufzuschlagen, dennoch
fühlte sie, wie der Blick des Mannes auf ihr ruhte.
Sigmund war im ersten Moment keines Wortes
mächtig. Er hätte alles andere eher erwartet, als
Eva in seiner Wohnung zu finden.

„Sie hier, — Eva?“ stammelte er endlich und
streckte ihr die Hand hin. Sie bemerkte es nicht.
Sie fühlte nur, daß sie so rasch als möglich eine
Erklärung für ihr Hiersein abgeben mußte.

„Ich hatte Ihrer Mutter den Kleinen gebracht,“
stieß sie hastig hervor. Er begriff sogleich.

„Nur so, das erklärt alles! Eva, — es bleibt
uns nicht viel Zeit, — meine Frau muß gleich hier
sein, ich bin nur voraus gelaufen, weil die Sorge
um den kleinen Kerl mich hertrieb, während Hilda
noch mit einigen Bekannten plauderte. Mich befahl
plötzlich eine unerklärliche Vangigkeit, denn das Kind
fielerte am Nachmittag etwas. Hätte ich ahnen können,
daß es sich in Ihrem Schutze befindet, ich wäre
ganz ruhig gewesen.“

Der junge Mann sprudelte das alles in solcher
Eile hervor, als könne er nicht rasch genug damit
zu Ende kommen. Er hatte, während er sprach, das
Kind auf den Arm genommen, und so stand er vor
dem Mädchen, das am ganzen Körper bebend, nicht
wußte, was es beginnen sollte.

Wenn Hilda kam und sie Beide in solcher Situation
traf, würde sie es glauben, daß nur der Zufall sie
hier zusammengeführt? Von unsäglicher Angst gefoltet,
machte Eva einen Schritt auf die Türe zu, doch
Sigmund hielt sie zurück.

„Nur ein Wort, — Eva, — ein einziges, — ehe
Sie gehen,“ flehte er. Wer weiß, wann es mir
vergönnt ist, Sie wieder allein zu sprechen. Sagen
Sie mir die Wahrheit, — warum wiesen Sie mich
damals ab, als ich Ihnen sagte, daß mein Herz nur
Ihnen allein gehört?“

Eva gab keine Antwort. Nur ihr Atem flog,
die Wangen glühten und der ganze Körper bebte vor
Erregung.

„Können Sie es mir nicht sagen, Eva?“
Das Mädchen schüttelte heftig den Kopf.

„Warum nicht?“ fuhr er dringender fort und
trat einen Schritt näher. „Mich würde es ungemein
beruhigen, wenn ich es wüßte. Sagen Sie, daß Sie
mich nicht liebten, wenn Sie es vermögen! Aber
Sie können es nicht, — heute können Sie es nicht
mehr, und ich würde Ihnen auch keinen Glauben
schenken, — denn es ist nicht wahr! Es ist etwas
anderes, — Ihre Fieberphantasien haben mir teil-
weise verraten, wie es um Sie steht!“

(Fortsetzung folgt.)

Nachrichten des K. Standesamtes zu Reichenbrand vom 28. Mai bis 10. Juni 1904.

Geburten: Dem Fabrikarbeiter Franz Louis Türpe in
Reichenbrand 1 Mädchen; dem Schlosser Louis Arthur Knoth
in Siegmars 1 Knabe; dem Oberstweizer Karl Gustav Sperr
in Siegmars 1 Mädchen; dem Färber Karl Ottomar Wilde
in Reichenbrand 1 Knabe; dem Monteur Karl August Friedrich
in Reichenbrand 1 Knabe; dem Friseur Otto Fleischer
in Reichenbrand 1 Mädchen; dem Brauer Gustav Adolf Richter
in Reichenbrand 1 Knabe; dem Rutscher Ernst Wilhelm Richter
in Siegmars 1 Knabe; dem Wirtschaftsbesitzer Ernst Emil
Strauch in Reichenbrand 1 Knabe.

Aufgebote: Der Schlosser Ernst Otto Steinbach mit Selma
Jb. Pfänder, beide in Reichenbrand; der Kaufmann Curt
Fago Alder in Chemnitz mit Clara Maria Lohs in Siegmars;
der Strumpfwirker Karl Friedrich Köffel mit Amalia Wil-
helmine gesch. Heide geb. Lange, beide in Siegmars.

Eheschließungen: Der Danbarbeiter Martin Beach mit
Frieda Helene Münch, beide in Reichenbrand.

Sterbefälle: Dem Schneidermeister Friedrich Max Forbrig
in Reichenbrand 1 Tochter, 20 Tage alt; der ledigen Wirt-
schaftsgehilfin Anna Marie Scheibner in Reichenbrand
1 Tochter, 24 Tage alt; der Kohlenhändler Eduard Walther
in Reichenbrand, 66 Jahre alt.

Expeditionszeit des Standesamtes.

Wochentags: 8—12 Uhr vorm. und 2—6 Uhr nachm.

Sonntags: 1/2—12 Uhr vorm.

nur zur Entgegennahme von Totgeburtanzeigen.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes Rabenstein vom 3. bis 10. Juni 1904.

Geburten: 1 Sohn dem Metallschmelzer Max Otto Dering
in Rabenstein; dem Lokomotivführer Gustav Friedrich Prüfer
in Rabenstein; dem Schlosser Paul Hugo Käte in Rottluff.
1 Tochter dem Biegeleiarbeiter Wilhelm Oswald Büchner
in Rabenstein.

Eheaufgebote: } Keine.

Eheschließungen: } Keine.

Sterbefälle: Die Wirtschaftlerin Ernestine Wilhelmine Merkel
geb. Bonitz in Rabenstein, 65 Jahre alt.

Zusammen: 4 Geburten und zwar 3 männl. und 1 weibl.

— Eheaufgebote.

— Eheschließungen.

1 Sterbefall und zwar 1 weibl.

Geschäftszeit.

Wochentags: 8—12 Uhr vorm. und 2—6 Uhr nachm.

Sonntags: 11—12 Uhr vorm.

nur zur Entgegennahme von Totgeburtanzeigen.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 2. Sonntag p. Trin. den 12. Juni a. c. vorm.
1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst. Vorm. 11 Uhr Unter-
redung für die Jünglinge.

Parochie Rabenstein.

Am 2. Sonntag p. Trin. den 10. Juni a. c. vorm.
9 Uhr Predigtgottesdienst. — 1/2 Uhr Katechismus-
unterredung.

Dank.

Für die uns bei der Feier unserer silbernen Hochzeit in so reichem Maße zuteil gewordenen Beweise der Liebe und Freundschaft sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank auch den werten Sängern, welche uns durch ihre feierlichen Gesänge überraschten.

Reichenbrand. Alban Uhlig und Frau.

Dank.

Für die uns anlässlich unserer goldenen Hochzeit in so reichem Maße zuteil gewordenen Ehrungen und Geschenke sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Reichenbrand. August Martin und Frau.

50 Mark Belohnung.

Vor ca. 3 Monaten ist von meiner Ziegelei in Neustadt oder Nähe 1 starker 4 Zoll. Ziegelwagen gestohlen worden. Bes. Kennzeichen: Stangenbohlen-Belag, hintere Runge (Sattelseite) mit Bandelisen gebunden. Wer mir durch Nachweis des Diebes wieder dazu verhilft, erhält obige Belohnung.

Franz Fischer,
Chemnitz, Illmenstr. 13.

Cognac

in allen Preislagen,

ff. Samos ff. Malaga

Mk. 1,30

pr. Flasche oder à Liter

Mk. 1,50

pr. Flasche oder à Liter

empfehlte im Einzel-Verkauf

Actien-Gesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormals Gruner & Comp.

SIEGMAR.

Goldener Löwe

Rabenstein.

Morgen Sonntag
starkbesetzte **Ballmusik.**
Osmar Richter.

Fette Gänse,

täglich frisch, empfiehlt

Emil Seim,
Mittelbach.

Lose

der 146. Königl. Sächs. Landeslotterie

aus der
Kollektion von Friedrich Otto Bertram

in Chemnitz

sind zu haben bei

Carl Hösel,
Willy Oesterreich,
Reichenbrand.

Lose

der Königl. Sächs. Landeslotterie

empfehlte

Hermann Uhlig,
Reichenbrand.

Lose

zur 146. K. S. Landes-Lotterie
(Ziehung 1. Kl. am 15. und 16. Juni)
sind zu haben bei

Clemens Bahner,
Buchhandlung und Zeitungspedition,
Siegmar. Telefon Nr. 19.

Tüchtige, eigensinnige

Fingerstricker

sucht sofort

E. Schneiderheinze,
Reichenbrand.

Freundl. möbl. Schlafstelle,
Woche 1,80 M. Limbacherstr.,
Walbschlößchen, 1 Tr.

Ein kleiner Backtrog

wird zu kaufen gesucht
Konditorei Reichenbrand 45B.

F. F. Reichenbrand.

Sonntag und Montag zum 25jähr.
Bestehen des hiesigen Turnvereins
ist die Kompanie freundlichst eingeladen
und werden die Kameraden gebeten,
sich zu diesen beiden Festtagen recht
zahlreich zu beteiligen.

NB. Sonntag den 19. Juni nach-
mittags 5 Uhr **Versammlung** im
Vereinslokal. Das Kommando.

Ortsverein Reichenbrand.

Der hiesige Turnverein begehrt
am 12. und 13. Juni die Feier seines
25jährigen Bestehens.

Die geehrten Mitglieder des Orts-
vereins sind zu dieser Jubelfeier einge-
laden und wird dies mit der Bitte um
allseitigen Besuch der Festlichkeiten
bekannt gemacht. Der Vorstand.

Ortsverein Rabenstein.

Die diesmalige Monatsversamm-
lung fällt aus.

Erzgebirgszweigverein

Rabenstein.

Montag den 13. Juni a. c. abends
8 Uhr findet im Restaurant „Walbs-
schlößchen“ **Wanderversammlung**
statt.

Tagesordnung:

1. Wahl eines Schriftführers.
 2. Verschiedene hochinteressante Mit-
teilungen.
 3. Sommerfest betreff.
- Der Vorstand wünscht, daß die Mit-
glieder erscheinen.

Turnverein Oberrabenstein

(3. P.)

Heute Sonnabend den 11. Juni
abends 1/29 Uhr **außerordentliche**
Hauptversammlung im Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. Antrag des Turnrats, Schauturnen
und Ball betreffend.
 2. Wahl eines Vorstehenden.
- Da zu dieser Versammlung nur über
21 Jahre alte Mitglieder Zutritt haben,
wird nochmals dringend gebeten, daß
alle erscheinen. Der Turnrat.

NB. Morgen Sonntag den 12. Juni
mittags 12 Uhr Sammeln auf dem
Turnplatz, 1/21 Uhr Abmarsch zum
Turnfest nach Rändler. Bekannt-
machungen zum Bergfest erfolgen noch.
D. D.

Turnverein Rabenstein, j. P.

Sonntag den 12. Juni nachm. 1 Uhr
von der Turnhalle aus Abmarsch nach
Rändler zur **Turnhallenweihe**.
Um zahlreiche Beteiligung bittet
der Turnrat.

Konsumverein

Niederrabenstein
macht seinen Mitgliedern bekannt, daß
in nächster Zeit **Britetts** ankommen
und Listen zur Einzeichnung in beiden
Läden aushängen. Die Verwaltung.

Kgl. Sächs. Militär-Verein

„Oberrabenstein“
Montag den 13. Juni abends 8 Uhr
Monatsversammlung
im Schloßrestaurant.

Sonntag den 19. Juni findet aus
Anlaß des **50jährigen Kirchen-**
jubiläums ein Festzug und Festgottes-
dienst statt, zu welchem die Mitglieder
gebeten werden, sich recht zahlreich zu
beteiligen. Vereins- und Ehrenzeichen
sind anzulegen. Schützen in Uniform.
Sammeln im Gasthaus zum goldenen
Löwen vorm. 1/9 Uhr, Abgang 1/29 Uhr.
Mit kameradschaftl. Gruß!
Der Vorsitzende.

Schützengesellschaft

Reichenbrand.
Betreffs einer Einladung vom hies.
Turnverein zu seinem **25jährigen**
Vereinsjubiläum werden die Schützen-
brüder gebeten, sich morgen Abend zum
Stommers und Montag Abend zum
Konzert und Ball recht zahlreich einzu-
finden. Der Vorstand.

NB. Gleichzeitig liegt noch für Mon-
tag den 13. Juni eine Einladung von
Stelzendorf zum Ball vor.

M.-G.-V. Lyra, Siegmar.

Morgen Sonntag den 12. Juni zum
Bundesfängerfest nach Limbach.
Abmarsch 7 Uhr vom „Walbs-
schlößchen“. Der Vorstand.

Die geehrten Kameraden

ehemaliger 134er

von Rabenstein

werden höflichst ersucht, sich **Mittwoch**
den 15. Juni abends 9 Uhr behufs
Besprechung des **Regimentstages**
in **Chemnitz** in Kamerad „Edmund
Kühn's Restaurant“ einzufinden zu wollen.
Der Einberufer.

Turnverein Siegmar, 3. P.

Sonntag den 19. Juni **Sonnen-**
wend-Bergfest auf dem Adels-
berg. Näheres wird in 8 Tagen be-
kannt gegeben. Der Vorstand.
Johannes Meyer.

Gesangverein „Harmonie“

Reichenbrand.
Den Mitgliedern hierdurch zur Kennt-
nis, daß vom hiesigen Turnverein
eine Einladung zu seinem Sonntag
den 12. Juni stattfindenden **25jähr.**
Stiftungsfest eingegangen ist. Um
derselben Folge zu leisten, werden die
Mitglieder gebeten, sich Sonntag abends
8 Uhr zum Stommers, sowie zu dem
 darauffolgenden Ball am Montag recht
zahlreich einzufinden. Der Vorstand.

Gesellschaft Erholung

Siegmar.
Morgen Sonntag den 12. Juni
Ausgang nach der Herrenhaide.
Abmarsch 1/28 Uhr vom Gasthofe ab.
Einer regen Beteiligung sieht entgegen
der Vorstand.

Heute Abend 9 Uhr kurze Besprechung
im Vereinslokale. Das Erscheinen derer,
welche die Partie mitmachen, ist beson-
ders erwünscht.

Kaninchenzüchter-Verein

Rabenstein.
Heute Sonnabend den 11. Juni
abends 9 Uhr findet in Ahnert's Restau-
ration **Aussschüßigung** statt.
Der Vorstand.

Stenographenverein

„**Gabelberger**“
Rabenstein.
Donnerstag d. 16. Juni abends punkt
1/29 Uhr **Uebung**, hierauf **Monats-**
versammlung. Um recht zahlreiches
Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.

NB. Gleichzeitig wird den Mit-
gliedern noch bekannt gegeben, daß am
26. Juni ein Ausflug nach Dittersdorf
stattfindet. Alles Nähere hierüber in
der Versammlung.

Schützengesellschaft

Rabenstein.
Sonntag den 12. Juni nachmittags
4 Uhr **Schießen**.
Zahlreiche Beteiligung erwartet
der Vorstand.

Concertinaverein Rabenstein

Heute Sonnabend den 11. Juni
abends 1/29 Uhr **Uebung**, hierauf
Monatsversammlung.

Morgen Sonntag den 12. Juni
Kränzchen des Brudervereins **Alten-**
dorf im Gasthaus zum deutschen Hof,
wozu die geehrten Mitglieder nebst
Frauen eingeladen und um zahlreiche
Beteiligung gebeten werden. Sammeln
1/25 Uhr bei Mitglied R. Rieger,
Ahnert's Restaurant. Mitgliedsbuch
ist mitzubringen. Pünktliches Erscheinen
erwartet der Vorstand.

Geflügelzüchter-Verein

Reichenbrand.
Die Mitglieder sind höflichst einge-
laden, an der morgen Sonntag und
Montag in Wendler's Gasthaus statt-
findenden Feier des **25jährigen**
Stiftungsfestes des Turnvereins
zu **Reichenbrand** teilzunehmen.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand.

Ortskrankenkasse Reichenbrand.

Bekanntmachung.

Die diesmalige Wahl der Vertreter zu den Generalversammlungen findet
Montag den 20. Juni a. c.
 in **Wendler's Gasthof** (große Saalstube links)
 und zwar
 von **5-6 Uhr nachm.** für **Arbeitgeber**,
 „ **1/27-8** „ „ **Kassenmitglieder**

statt. Es sind **7 Vertreter der Arbeitgeber** und **19 Vertreter der Kassenmitglieder** zu wählen und werden alle wahlberechtigten Kassenmitglieder und Arbeitgeber unter Hinweis auf § 49 des Kassenstatuts zur Teilnahme hierzu hiermit eingeladen.

Die Wahl ist geheim und wird durch Stimmzettel vorgenommen. Jeder Stimmzettel muß soviel Namen enthalten, als Vertreter zu wählen sind. Wahlberechtigt und wählbar sind alle diejenigen Kassenmitglieder, welche großjährig und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind, sowie Arbeitgeber, welche für Kassenmitglieder Beiträge aus eigenen Mitteln leisten.

Reichenbrand, 10. Juni 1904.

Der Gesamtvorstand.
 Otto Gruner, Vorsitzender.

Turnverein Reichenbrand (i. B.)

Zu dem am **12. und 13. Juni d. J.** stattfindenden

25jährigen Stiftungsfest

werden hiermit die geehrten Einwohner unserer Gemeinde freundlichst eingeladen und um gest. Teilnahme gebeten.

Gleichzeitig werden die hiesigen Turngenossen nochmals darauf aufmerksam gemacht und um zahlreiche Beteiligung höflichst ersucht. Der Turnrat.

NB. Sonntag früh von 6-8 Uhr **Wettturnen**.

„ nachm. von 2 Uhr an **Schauturnen**.

„ abends von 8 Uhr an **Kommers**.

Montag abends von 7 Uhr an **Konzert und Ball**.



Diese
 moderne Zimmeruhr,
 14-Tage-Schlagwerk,
 kostet
 nur **12,50 Mk.**
 und wird ohne Aufschlag
 an Ort und Stelle
 gebracht.

Nur reell

wird von mir jeder geehrte Käufer bedient, auch ist es ohne Kaufzwang gern gestattet, sich von der reichen Auswahl und den billigen Preisen in meinen neuen **Wanduhren**, sowie **Taschenuhren** für Herren und Damen, als auch in

Goldwaren aller Art

zu überzeugen. Bei Bedarf halte ich mich bestens empfohlen.

Emil Klitzsch

Uhren und Goldwaren
 Rabenstein, Antonstr. 25 f.

Für jede Uhr wird mehrjährige schriftliche Garantie geleistet! Reparaturen und Neuarbeiten werden prompt und billig ausgeführt.

Otto Gruner, Siegmars, Hofstr. No. 37.

Beste Bezugsquelle streng solider

Schuhwaren,

bei größter Auswahl die denkbar billigsten Preise.

Feine Damen- u. Herren-

Zug-, Schnür- u. Knopfstiefel

in allen erdenklichen Lederarten, vom bequemsten breiten Straßentiefel bis zum hoch-elegantesten Salontiefel.

Knaben- und Mädchen-Schnür- und Knopfstiefel,

unerreicht in Dauerhaftigkeit und Billigkeit.

NB. **Turn- und Sportschuhe** mit Gummi-, Chrom- und Filzsohle.

Getragene
 Herren-, Damen- und Kinder-
Garderobe

wird stets gekauft.

Auf Wunsch komme ins Haus.

Louis Hofmann,
 Schönau 65.

Schuhe u. Stiefel

empfiehlt in großer Auswahl
Paul Gessner,
 Reichenbrand.

Maßsachen, sowie Reparaturen
 schnell und billig. D. D.

Junge Carotten,

Levkopfpflanzen, Astarten, Zinnien, Phlox, Lobellien, gelbe Einfassung, chinesische Nelken und andere Blumenpflanzen, diverse Gemüsepflanzen, Stiefmütterchen, Röslein, Nelken, Epheu und Georginen in Töpfen, Pelargonien, Verbenen, Fuchsia, Knollen-Begonien und Sämerei empfiehlt

C. Schumann,

Gärtnerei, Reichenbrand,
 Pelzmühlenstr., n. Nevoigt's Fabrik.

Knaben- Wasch-Anzüge

in allen Größen
 von Mt. **2,50** an,

Damen- Wasch-Blusen

von Mt. **1,45** an,

Damen-Hüte

jetzt bedeutend unter Preis,
 ferner: **Unterröcke, Schürzen, Jacken, Hemden, Kinderkleidchen, Säubchen, Knabenhüte und Mützen** empfiehlt billigst!

Frau Lohwasser,
 Rabenstein.



Alle Neuheiten

in
Filzhüten, Strohhüten, Sportmützen, Kindermützen

u. s. w.

sind eingetroffen und empfiehlt solche zu billigen Preisen

Rich. Keilig,

Chemnitz,
 Marktgäßchen 12.

Rabenstein.

Ein Logiswirth, welcher 8 Jahre in einem Logis war, hinterließ seiner Wittin zum Andenken eine Klage.

Arbeiterinnen

— nicht unter 16 Jahre — sucht
 Aktiengesellschaft
**Deutsche Cognacbrennerei,
 Siegmars.**

1-2 Schulmädchen

im Alter von 12-14 Jahren für leichte Handarbeit gesucht.

Meyer & Müller,
 Reichenbrand.

Eine große Stube

nebst Zubehör ist zu vermieten bei
Paul Neubert,
 Reichenbrand, Rabensteinstr.

Schönes Logis

an ruhige Leute für 120 Mt. zu vermieten, sofort oder 1. Juli beziehbar.
Stecher, Reichenbrand.

Herr

sucht möbl. Zimmer

in Siegmars, Reichenbrand oder Rabenstein. Angebote unter **2. 100** postlagernd Siegmars.

Eine Giebelstube

mit Alkoven und Kammer ist sofort zu vermieten.

Siegmars, Friedrich-Auguststr. Nr. 16.

1 Stube

vom 1. Oktober ab miethfrei.
Jul. Müller, Maurer,
 Rabenstein.

Verloren

wurde **1 Paket** (Inhalt 3 Weibücher) von Siegmars nach Rabenstein. Bitte abzugeben in der Exped. d. Bl.

Lose

der Königl. Sächs. Landes-Lotterie (Ziehung der 1. Kl. am 15. und 16. Juni)

empfiehlt **Eduard Ludwig,**
 Rabenstein, Nordstr. 75.

Auch werden daselbst

Strickerinnen

gesucht.

Berfel

hat wieder zu verkaufen
 Rittergut **Nieder-Rabenstein.**

Die Nadelfabrikation und Reparaturschlosserei

für Fahrräder und Maschinen befindet sich
 Rabenstein, Röhrsdorferstr. 67.

Derjenige, welcher mir vor 8 Wochen meinen **Fauchenstöcker** weggeholt hat, möchte mir denselben sofort wiederbringen.

Max Lindner, Neustadt.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Mutter, Groß- und Schwiegermutter

Ernestine verw. Merkel,

geb. Bonig, sagen wir allen Freunden und Nachbarn für die innige Teilnahme und Spenden unsern herzlichsten Dank.

Nochmals Dank Herrn Pastor Sattler für die trostreichen Worte.

Rabenstein. Die trauernden Hinterlassenen.